

Gemeinde
Landkreis

Dieses Muster gilt für die Wahl der Gemeindevertretung, wenn das Wahlgebiet aus **einem** Wahlbereich besteht.

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeindevwahlausschusses zur Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses

1. Zur Feststellung des Ergebnisses der Gemeindevwahl am

Datum

in

Wahlgebiet

trat heute nach ordnungsgemäßer Ladung der Gemeindevwahlausschuss zusammen. Es waren erschienen:

Familienname, Vornamen, Wohnort	
1.	als Vorsitzender als stellvertretender Vorsitzender
2.	als Beisitzer
3.	als Beisitzer
4.	als Beisitzer
5.	als Beisitzer
6.	als Beisitzer
7.	als Beisitzer

Ferner waren hinzugezogen:

Familienname, Vornamen, Wohnort	
1.	als Schriftführer
2.	als Hilfskraft
3.	als Hilfskraft

Der Vorsitzende eröffnete um Uhrzeit Uhr die Sitzung und stellte fest, dass Ort, Zeit und Gegenstand der Sitzung nach § 4 Abs. 5 in Verbindung mit § 70 der Kommunalwahlordnung öffentlich bekannt gemacht worden sind.

Der Vorsitzende wies die an der Sitzung des Wahlausschusses teilnehmenden Beisitzer und den Schriftführer auf die Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekanntgewordenen Angelegenheiten, hin ¹⁾.

2. Der Vorsitzende legte dem Wahlausschuss vor:

- ²⁾ die Wahlprotokolle aller Wahlvorstände des Wahlgebietes,
- ²⁾ die nach den Wahlprotokollen angefertigte Zusammenstellung der Wahlergebnisse in den Wahlbezirken - einschließlich gesondert festgestellter Briefwahlergebnisse -,
- ²⁾ die für die Sitzverteilung erforderlichen Berechnungen.

3. Der Wahlausschuss nahm Einsicht in die insgesamt Anzahl Wahlprotokolle der Wahlvorstände

für die insgesamt Anzahl Wahlbezirke

(davon Anzahl Wahlprotokolle für Anzahl allgemeine Wahlbezirke

Anzahl Wahlprotokolle für Anzahl Sonderwahlbezirke

Anzahl Wahlprotokolle zur gesonderten Feststellung des Briefwahlergebnisses)

und in die als Anlage beigefügte, nach den Wahlprotokollen gefertigte Hauptzusammenstellung der Wahlergebnisse.

¹⁾ Fußnoten siehe letzte Seite

4.2 Verteilung der gültigen Stimmen auf die Wahlvorschläge

1. Wahlvorschlag der/des (Partei/Wählergruppe/Einzelbewerber)			2. Wahlvorschlag der/des (Partei/Wählergruppe/Einzelbewerber)			3. Wahlvorschlag der/des (Partei/Wählergruppe/Einzelbewerber)		
Lfd. Nr.	Name der Bewerber (lt. Stimmzettel)	Stimmenzahl	Lfd. Nr.	Name der Bewerber (lt. Stimmzettel)	Stimmenzahl	Lfd. Nr.	Name der Bewerber (lt. Stimmzettel)	Stimmenzahl
1.			1.			1.		
2.			2.			2.		
3.			3.			3.		
usw.			usw.			usw.		
Zusammen		<input type="text" value="C1"/>	Zusammen		<input type="text" value="C2"/>	Zusammen		<input type="text" value="C3"/>

4.3 Zusammenfassung der gültigen Stimmen nach Wahlvorschlägen

Lfd. Nr.	Wahlvorschlag (Partei/Wählergruppe/Einzelbewerber und als Zusatz dessen Familienname)	Kennbuchstabe	Stimmenzahl
1		<input type="text" value="C1"/>	
2		<input type="text" value="C2"/>	
3		<input type="text" value="C3"/>	
usw.		<input type="text"/>	
		Zusammen ⁴⁾	<input type="text" value="C"/>

4.4 Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge

Es waren im Wahlgebiet Sitze () zu verteilen ⁵⁾.

Der Wahlausschuss stellte nach den als Anlage beigefügten Berechnungen (Proportionalverfahren) die Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge wie folgt fest:

Lfd. Nr.	Wahlvorschlag der/des (Partei/Wählergruppe/Einzelbewerber und als Zusatz dessen Familienname)	Zahl der Sitze
1.		
2.		
3.		
usw.		
		Zusammen <input type="text" value="E"/>

Ergibt die Proportionalberechnung mehr Sitze für einen Wahlvorschlag als Bewerber auf ihm vorhanden waren, so bleiben sie bei der Verteilung unberücksichtigt.

4.5 Verteilung der Sitze () auf die Bewerber

Die auf die Wahlvorschläge entfallenen Sitze stehen folgenden Bewerbern zu:

1. Wahlvorschlag der/des (Partei/Wählergruppe/Einzelbewerber)		Anzahl der Sitze:	2. Wahlvorschlag der/des (Partei/Wählergruppe/Einzelbewerber)		Anzahl der Sitze:
Lfd. Nr.	Gewählte Bewerber (Familienname, Vornamen)		Lfd. Nr.	Gewählte Bewerber (Familienname, Vornamen)	
1.			1.		
2.			2.		
3.			3.		
usw.			usw.		

5. **Ersatzpersonen**

Die Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge wurden wie folgt zusammengestellt:

1. Wahlvorschlag der (Partei/Wählergruppe)		2. Wahlvorschlag der (Partei/Wählergruppe)	
Lfd. Nr.	Ersatzpersonen (Familienname, Vornamen)	Lfd. Nr.	Ersatzpersonen (Familienname, Vornamen)
1.		1.	
2.		2.	
3.		3.	
usw.		usw.	

6. Der Vorsitzende gab das Wahlergebnis und die Sitzverteilung im Anschluss an die Feststellung laut bekannt.

Die Sitzung war öffentlich und wurde um Uhr vom Vorsitzenden geschlossen.

7. Dieser Niederschrift sind folgende vom Vorsitzenden unterschriebene Aufstellungen und Berechnungen beigefügt: ¹⁾

Bemerkungen:

8. Vorstehende Niederschrift wurde vorgelesen, vom Vorsitzenden, den Beisitzern und dem Schriftführer genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Ort und Datum

Der Wahlleiter

Der Schriftführer

Die Beisitzer

1.
2.
3.
4.
5.
6.

Anmerkung:

Etwa notwendige Ergänzungen und Änderungen des Musters sind dem Sitzungsverlauf entsprechend vorzunehmen.

- 1) Nichtzutreffendes streichen
- 2) Zutreffendes ankreuzen
- 3) Niederschriften und Hauptzusammenstellungen sind aufeinander abgestimmt. Die einzelnen Zahlen des Wahlergebnisses sind in der Anlage 39 zur Kommunalwahlordnung unter demselben Kennbuchstaben einzutragen, mit dem sie in dieser Niederschrift bezeichnet sind.
- 4) Die Summe der auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenen gültigen Stimmen muss mit der Gesamtzahl der gültigen Stimmen übereinstimmen (=)
- 5) Auf § 4 Abs. 1 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes wird hingewiesen.